




538562-LLP-1-2013-1-DE-COMENIUS-CMP



 Staatliches Schulamt Stuttgart

Learning Community Migration and Minorities Platform for Teachers and Teacher Educators

1. Werkstatt

10. November 2014

Schickhardt Gymnasium Stuttgart

mit Arbeitsergebnissen



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Learning Community Migration & Minorities
538562-LLP-1-2013-1-DE-COMENIUS-CMP

LeaCoMM: das Projekt

Multilaterales EU-Projekt im Rahmen
des Programms „life long learning“

Beteiligte Länder:

Litauen, Slovenien, Griechenland, Irland, Türkei*

*s. Kurzbeschreibung LeaCoMM

Projektziel

... Online-Angebot zur *Professionalisierung* von Lehrpersonen und Lehrenden in der Lehrerbildung im Themenfeld Migration und Minderheiten ...

... durch Materialien, insbesondere durch „kollaboratives Lernen“ in einer „*professionellen Lerngemeinschaft*“ ...

... um den Erwerb von *professionellen Kompetenzen* in vier Bereichen zu unterstützen:

- ✓ Sprachbildung und Nutzung von Mehrsprachigkeit,
- ✓ rassismuskritische Gestaltung von Schule und Unterricht,
- ✓ interkulturelle/ internationale Perspektiven auf Unterrichtsinhalte,
- ✓ Diversity Management in Schulen und Schulverwaltung.

Personen: das Stuttgarter LeaCoMM-Team

Ulrike Brittinger

... Leiterin des Staatlichen Schulamts Stuttgart

Barbara Havlaci-Ludwig

... Lehrerin, interkulturelle Lehrerfortbildung

Martin Kilgus

... Chefredaktion SWR International

Elisabeth Rangosch-Schneck

... Lehrbeauftragte Uni Tübingen, Hrsg. Buchreihe migration+ lehrerbildung

Heidi Wörz

... Lehrerin, Fachberaterin am Staatl. Schulamt

ExpertInnen:

Burkhard Firgau

... Leiter Landesbildungsserver Baden-Württemberg

Derya Erkilic

... LA-Studentin (Französisch/Englisch/Sport)



Bei der 1. Werkstatt mit dabei die Projektberatenden

Edwin Bartels

★★ Schulleiter des Schickhardt-Gymnasiums Stuttgart ★★★
Teil des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
★★★ Tablet-Klassen ★★★ Studium Biologie und Geografie ★



Bei der 1. Werkstatt mit dabei die Projektberatenden

Nesrin Türksöz

★★ Koordinatorin des Programms Rucksack – Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt/ Elternseminar ★★★ Studium: Guidance and Psychological Counseling/Faculty of Education, Boğaziçi Üniversitesi in Istanbul/Türkei ★★★ zur Zeit: Master Studiengang Integration und Interkulturalität PH Schwäb. Gmünd (Wahlbereich-Sprache) ★★★



Weitere Personen im Projektbeirat sind

Vittorio Lazaridis



Ayse Özbabacan



Dr. Roland Plehn



Prof. Dr. Wolfgang Schöberle



Prof. Dr. Frank Thissen



Dr. Safiye Yıldız



Bisherige Projektergebnisse ...

- State of the Art Report ...
 - Needs Analysis ...
 - Qualitätskriterien des LeaCoMM-Angebots ...*
 - Website (erste Testversion) ...
- *s. Qualitätsstandards LeaCoMM

Bisherige Projektergebnisse ...

- State of the Art Report ...
- **Needs Analysis ...**
schriftliche Befragung in allen sechs Ländern
- Qualitätskriterien (des LeaCoMM-Angebots) ...
- Website (erste Testversion) ...

Needs Analysis: Befragung in Stuttgart

Ziele der 1. LeacCoMM-Werkstatt:

1. Vorstellung erster Ergebnisse
2. Werkstatt: vertiefte Analyse der Befragung
3. Schlussfolgerungen für die Website ...

... erste Ergebnisse

Ziel der Befragung:

Hinweise auf **inhaltliche Schwerpunkte und Angebotsformen** der geplanten Website

⇒ Befragung bildet **unterschiedliche Gruppen** ab, aber sie ist nicht repräsentativ!

Verbreitung der Fragebögen über Schulen aller Schularten sowie an Studierende (insb. Uni Tübingen).

Eingegangen sind 82 Fragebögen

Der Fragebogen

Fragen

- zur Person
- zum Qualifizierungsbedarf
- zu Erwartungen an eine Website

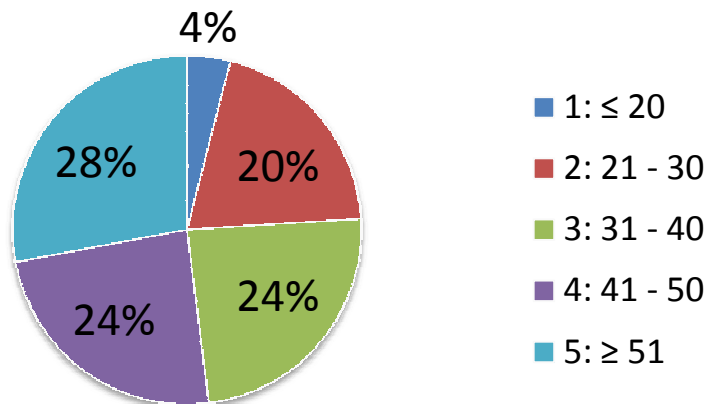
Fragebogen auf Deutsch*

vergleichbar in den anderen Ländern in den Landessprachen

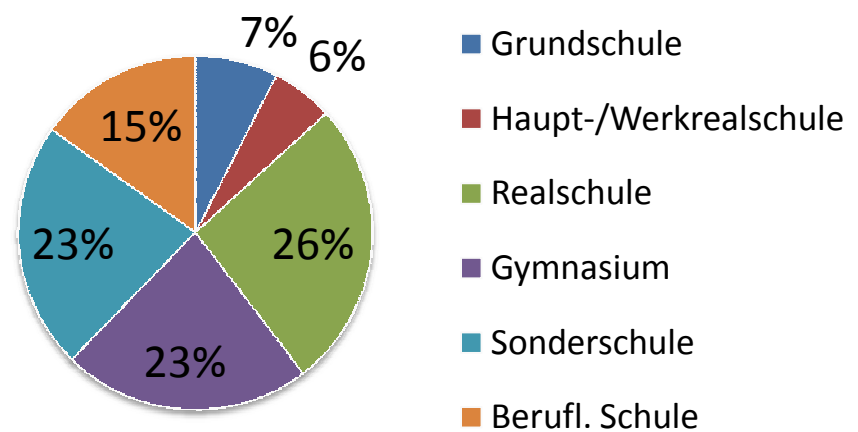
* s. Fragebogen

Verteilungen der Befragten

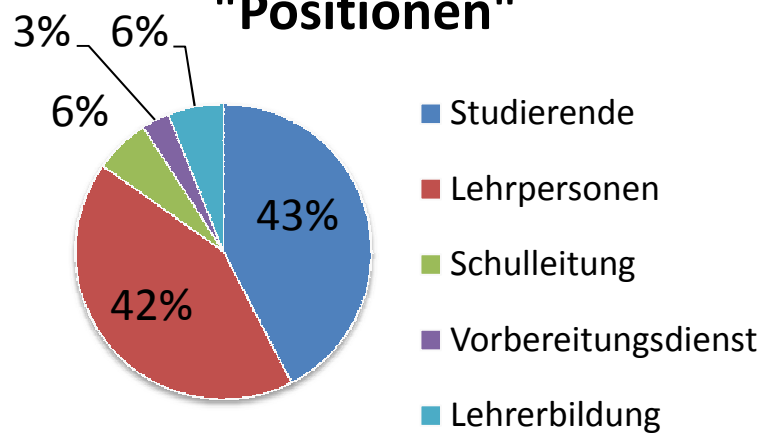
Alter der Befragten



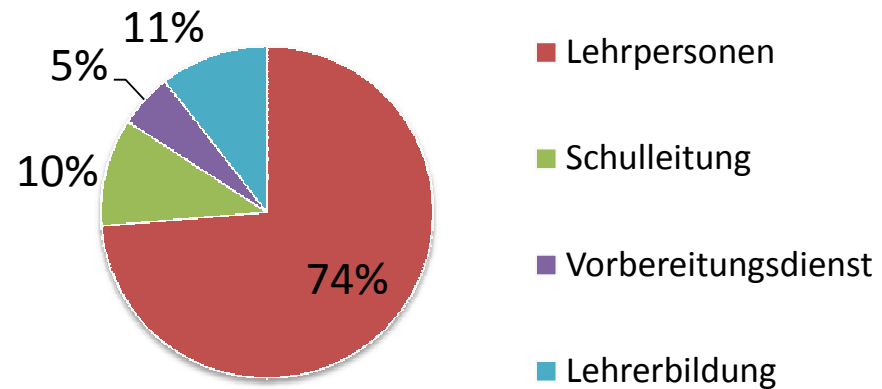
Schulart (ohne Studierende)



"Positionen"



"Positionen" (ohne Studierende)



Die Fragen

Kombination von „quantitativen“ und „qualitativen“ Fragen:

„Quantitativ“:

z. B. wie hoch ist die eigene
Kompetenz (Skala 0 – 4)

Man kann zählen und ggf.
Zusammenhänge errechnen

„Qualitativ“:

z. B. um **welche Kompetenz** geht es?
⇒ Was meint die/der Befragte?
⇒ freie Formulierung (Worte, Sätze)

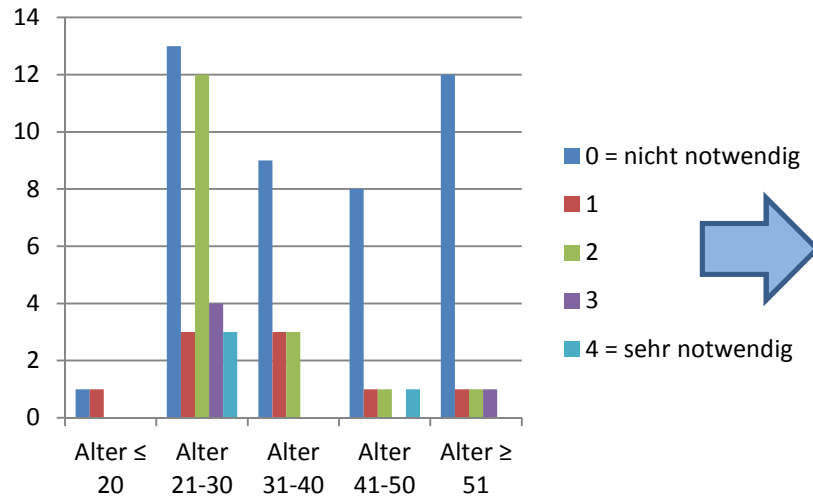
Man muss „interpretierend“
zusammenfassen (Kodieren)

Unterschiedliche „Reichweite“ der Aussagen!

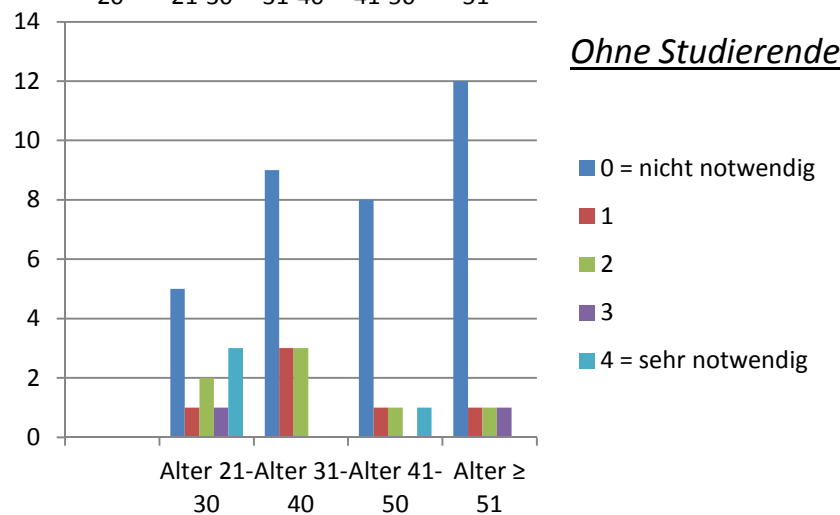
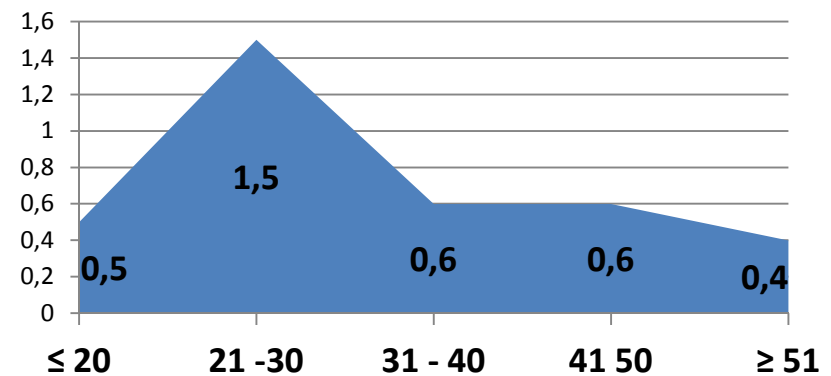
⇒ Zu allen Fragen der Forschungsmethoden soll für die
LeaCoMM-Website ein „Modul“ erarbeitet werden ...

Quantitative Daten

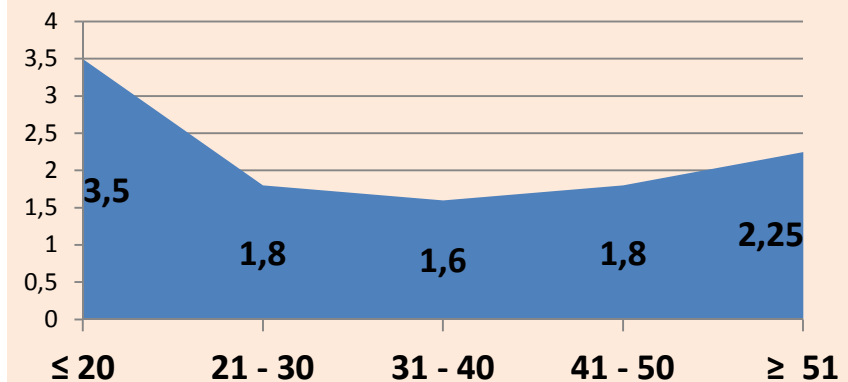
Alter und Verbindung von LeaCoMM mit „Sozialen Netzwerken“



Mittelwerte der Altersgruppen



Bereitschaft zur Registrierung
Mittelwerte nach Altersgruppen



Frage 8

Frage 9

Qualitative Daten

Frage nach **Herausforderungen** und den **Kompetenzen zu ihrer Bewältigung**

Aufzählungs-
Nummer

20	1	Besonderes Verständnis für Situationen wie z.B. Fastenmonat, Teilnahme am Schwimmunterricht/ bei Studienfahrten (mehrtägige ...)	Möglicher Weise mehr Lehrer mit ähnlichem „Background“	3
	2	Kontakte zum Elternhaus	... verbindliche Teilnahme bei Elternabenden?!	
	3	Mangelnde Sprachkompetenz	Förderunterricht → Wortschatz, Grammatik Rechtschreibung, Lesewettbewerbe	
21	1	Sprache	Deutsch als Unterrichtsprinzip	
	2	Kulturelle Konflikte	Kulturelles Training	2
	3	Elternhaus, welches die Strukturen und Vorgehensweisen in der Schule nicht kennt	Mehr Kooperation, Fortbildungen für die Eltern	2
22	1	Sprache	Sprachkurse	2
	2	Toleranz	Werteunterricht ab Kl.5	2
	3	Religion	Ethik ab Kl.5	3
23	1	Stellung der Frau in anderen Kulturen (Respekt)	- Machogehabe bereits im KiGa + GS aktiv angehen - Schulvertrag, in dem Eltern unterschreiben, dass Töchter mit ins Schullandheim gehen etc	3
	2	Sprachliche Probleme in Nebenfächern wg. fehlender Deutschkenntnisse	- Intensives [→eine Stunde Förderdeutsch ist lachhaft!] Sprachtraining f. Migrantenkinder od. Kinder mit Problemen	2
	3	Rassismus, Homophobie, fehlende Toleranz ggü anderen Religionen, Nationen etc.	- In allen Fächern und Pausen achtsam sein und eingreifen“ // Instrumentarium evtl. „Feinde“ zu erkennen und vorzubeugen!	1

Markierungen
(durch Word)
→ Quantifizierung
möglich

Fragebogen
Nummer

Frage 10:
Bewertung
der Höhe d.
„eigenen
Kompetenz“

Qualitative Daten

Frage nach Herausforderungen und den Kompetenzen zu ihrer Bewältigung

20	1	Besonderes Verständnis für Situationen wie z.B. Fastenmonat, Teilnahme am Schwimmunterricht/ bei Studienfahrten (mehrtägige ...)	Möglicher Weise mehr Lehrer mit ähnlichem „Background“	3
	2	Kontakte zum Elternhaus	... verbindliche Teilnahme bei Elternabenden?!	3
	3	Mangelnde Sprachkompetenz	Förderunterricht → Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung, Lesewettbewerb	2
21	1	Sprache	Deutsch als Unterrichtsprinzip	
		Kulturelle Konflikte	Kulturelles Training	
		Elternhaus, welches die Strukturen und Vorgehensweisen in der Schule nicht kennt	Mehr Kooperation, Fortbildung Eltern	
		Sprache	Sprachkurse	
		Toleranz	Werteunterricht ab Kl.5	2
		Religion	Ethik ab Kl.5	3
		Stellung der Frau in anderen Kulturen (Respekt)	- Machogehabe bereits im KiGa + GS aktiv angehen - Schulvertrag, in dem Eltern unterschreiben, dass Töchter mit ins Schullandheim gehen etc	3
		Sprachliche Probleme in Nebenfächern wg. fehlender Deutschkenntnisse	- Intensives [→eine Stunde Förderdeutsch ist lachhaft!] Sprachtraining f. Migrantenkinder od. Kinder mit Problemen	2
	Rassismus, Homophobie, fehlende Toleranz ggü anderen Religionen, Nationen etc.	- In allen Fächern und Pausen achtsam sein und eingreifen" // Instrumentarium evtl. „Feinde“ zu erkennen und vorzubeugen!	1	

„Interpretation“:

- Welche Begriffe?
- Welche nicht?

- Welche Begriffe drücken Ähnliches aus?
- Welche Begriffe sind „Suchbegriffe“?

Markierungen (durch Word) → Quantifizierung möglich

1. Werkstatt Phase: Interpretation (1)

- Welche Begriffe? Welche nicht?
- Welche Begriffe drücken Ähnliches aus?
- Welche Begriffe sind „Suchbegriffe“?

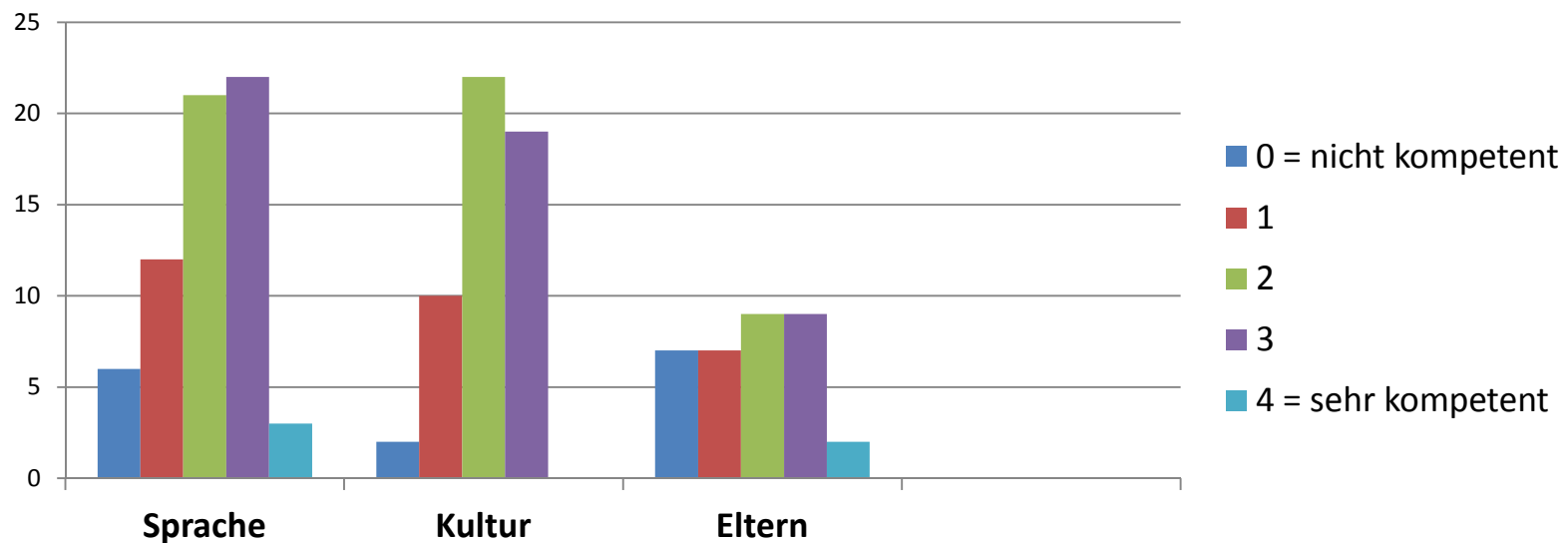
An den Beispielen:

Sprach*	Kultur*	Eltern	Ergänzungen
<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Dialekt - Akzent - Fremdsprache - Kompetenzen - Vielfalt - Diversität - Diversity - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Tradition - Religion - Werte - Feste - Sitten <ul style="list-style-type: none"> - sittenwidrig - Zwang - Bräuche - Gewohnheiten - Gepflogenheiten - Ehre - Respekt - fehlend - anders - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Familie - Frauen - Männer - weiblich - männlich - Erziehungsberechtigte - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Gender - sozialer Status - soziale Lage - alleinerziehend - Schulrecht - Schulpflicht - ...



Vergleich qualitativer und quantitativer Daten

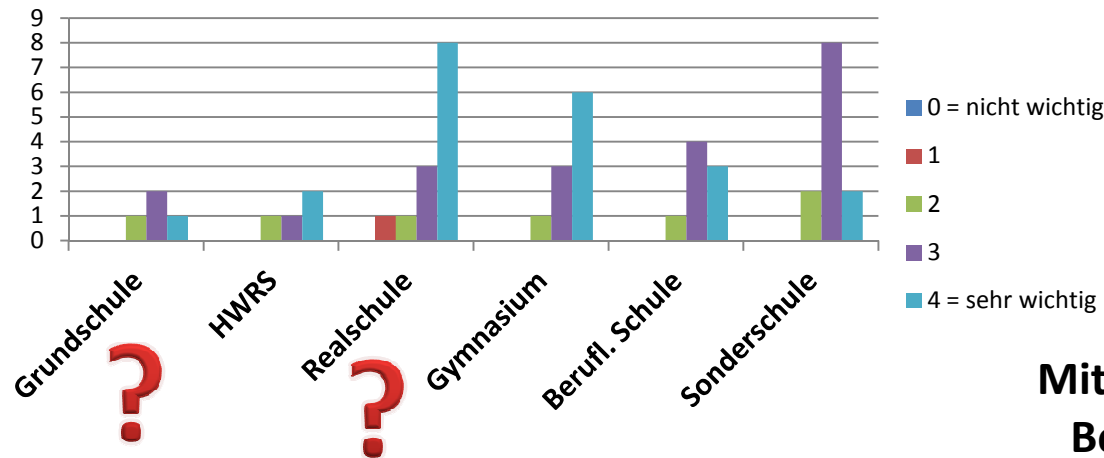
Ausgewählte Antwort-Kategorien und
Bewertungen der „eigenen Kompetenz“



Wer sind die Antwortenden?

Warum „Quali“?

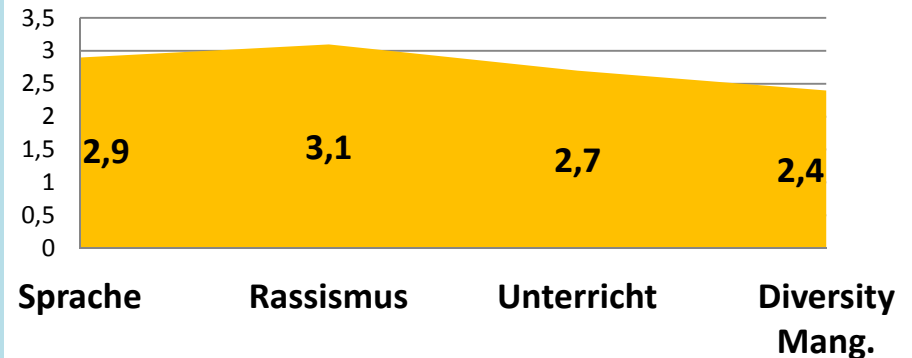
Bedeutsamkeit von „Rassismus“ als Angebotsbereich (Frage 11)



Problematische Schlussfolgerungen:

1. Gibt es wirklich einen Unterschied zwischen den Schularten in der Relevanz von „Rassismus“?
2. Ist für die Befragten wirklich „Alles“ ähnlich wichtig?
Was konkret verbinden sie mit den Begriffen?

Mittelwerte der Schularten und Bedeutsamkeit der Bereiche



2. Werkstatt Phase: Interpretation (2)

- Ist für die Befragten wirklich „Alles“ ähnlich wichtig?
- Was konkret verbinden die Befragten mit den Begriffen?

An den Beispielen:

- **Was könnte das Anliegen der Befragten sein?**
- Alle(!) Möglichkeiten auflisten, keine ist „richtiger“ als die andere!
- **Welches Angebot könnten die Befragten von LeaCoMM erwarten?**
- Alle(!) Möglichkeiten auflisten, keine ist „richtiger“ als die andere!

- **Passt alles zu den Zielen/ Absichten von LeaCoMM?**
- Für die praktische Konsequenz der Gestaltung von LeaCoMM sind (Wert)Entscheidungen notwendig! (→ Qualitätsstandards)

Befragte		LeaCoMM-Projekt	
Anliegen	Erwartungen	Angebot	Ziele

Arbeitsergebnisse

Auswertung der Antworten zu Fragen

8 (Herausforderungen) und

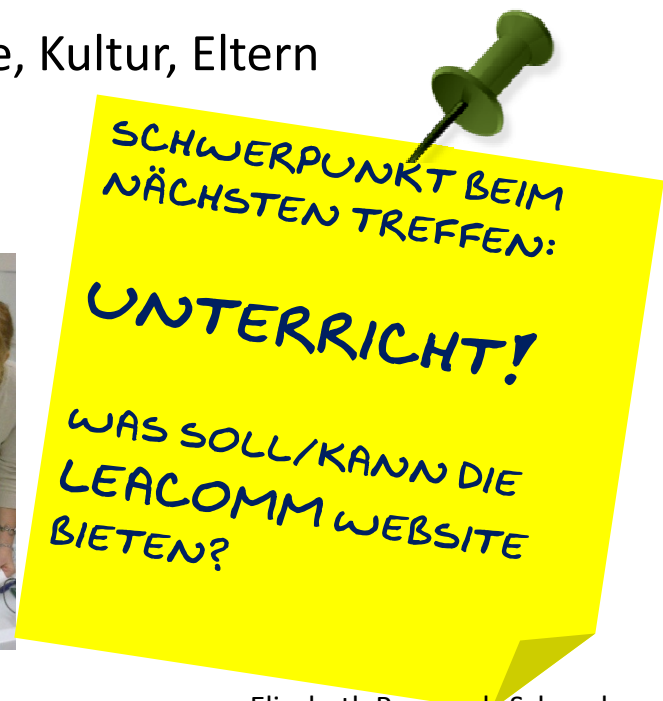
9 (zur Bewältigung der jeweiligen Herausforderung notwendige Kompetenzen)

Drei Kleingruppen zu den Schwerpunkten Sprache, Kultur, Eltern

Gemeinsame Diskussion der Arbeitsergebnisse



1. LeaCoMM-Werkstatt 08.11.2014



Elisabeth Rangosch-Schneck

Sprache

Regelfall: DaZ und nicht DaM
 ⇒ FoBi f. Lehrer notwendig

Feststellen des Sprachstands
 ⇒ gezielte Förderung erst dann möglich

Für Eltern Regelfall: DaZ
 ⇒ Dolmetscherdienste ausbauen
 oder
 mehr Lehrer mit Migrationshintergrund

WER DAZU MATERIAL HAT
 ODER HINWEISE AUF
 MATERIALIEN ODER LINKS
 USW.
 BITTE MAILEN ...
 DANKE!



Kultur

WER DAZU MATERIAL HAT
ODER HINWEISE AUF
MATERIALIEN ODER LINKS
USW.
BITTE MAILEN ...
DANKE!



Eltern



WER DAZU MATERIAL HAT
ODER HINWEISE AUF
MATERIALIEN ODER LINKS
USW.
BITTE MAILEN ...
DANKE!

Modul entwickeln
zu
„Landesstandards“

Modul entwickeln
zu
„Landesstandards“

Analyse der Befragung ...

Modulentwicklung ...

Lehr- und Fortbildungsangebote ...

Qualitätsstandards und Test-Phase ...

Fortbildungstag am 24.11.2014 ...*

* s. Einladung

**2. LeaCoMM-Werkstatt am 04. Dezember 2014
um 17 Uhr im Schulamt Stuttgart!**





... FÜR HEUTE ALLEN DANKE!